Tina Hillebrand - Tiere anders behandeln
Tierheilpraktikerin & Tierkommunikatorin

Die Homöopathische Taschenapotheke für Hundehalter, Teil I: Verletzungen

Phase II: offene Verletzungen

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Phase 2: offene Verletzungen
In dieser Phase lernst du die wichtigsten Mittel rund um die Versorgung offener Verletzungen kennen

Grundlagen der Homöopathie:

1. Das Ähnlichkeitsprinzip

Das Wort Homöopathie stammt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus „*homoios*“ (ähnlich) und „*pathos*“ (Leiden). Es bedeutet also „*ähnlich dem Leiden*“ und beschreibt damit das entscheidende homöopathische Behandlungsprinzip:

„Ähnliches mit Ähnlichem heilen“ - „similia similibus curentur“

Eine Krankheit kann durch ein homöopathisches Mittel geheilt werden, welches - bei einem gesunden Menschen angewandt - ähnliche Krankheitssymptome auslöst.

Dieser Mechanismus hat mit dem Gesetz der Resonanz zu tun! Darum gibt es auch keinesfalls „das“ Verletzungsmittel. Egal wie oft so etwas auch im Internet und in so manchem Ratgeber zu lesen ist.

Auch im Akutfall brauchen wir eine Ähnlichkeit vom Wesen des homöopathischen Mittels und der Art der Verletzung. Quasi eine Schnittmenge in der ein Teilbereich der Wirkkraft des homöopathischen Arzneimittels zu einem Teilbereich des Hundes passt. Das wird bei den akuten Verletzungen primär auf der körperlichen Ebene sein.

Je größer die Schnittmenge von Mittel und Patient, desto tiefgreifender ist die Heilung.

2. Die Arzneimittelprüfung:

Merke: Jedes homöopathische Mittel hat eine Wirkung.

Wenn jedoch die Wirkung des Mittels nicht zur Erkrankung passt, dann kann es eben auch durchaus unerwünschte Wirkung haben. Wenn wir „einfach so“ wiederholt ein homöopathisches Mittel geben, ohne das Ähnlichkeitsprinzip zu beachten, laufen wir Gefahr, dass es zu einer *unfreiwilligen Arzneimittelprüfung* kommt.

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Unfreiwillige Arzneimittelprüfung

am Beispiel einer Geschichte mit **Arnica**:

Eine Tierärztin und ihr Mann haben diese Erfahrung aus der eigenen Praxis zum Glück sehr offen geteilt. Ich erzähle es aus der Erinnerung nach, denn darin sind für mich alle Kernpunkte der unfreiwilligen Arzneimittelprüfung in Akutphasen treffend erfasst.

Dieses Ehepaar hatte damals eine gut gehende Gemeinschaftspraxis. Sie hatten einen sehr üblichen Querschnitt an Behandlungsanfragen und unter anderem gehörten dazu auch täglich kleinere bis mittlere chirurgische Eingriffe. Viele diese Eingriffe waren selbstverständlich geplant. Dazu kamen chirurgische Notfallversorgungen nach Unfällen und dergleichen. Ganz klar – erfahrene Tierärzte! Beide begannen sich mehr und mehr mit dem großen Thema Homöopathie zu beschäftigen, einfach um die eigenen Möglichkeiten zu erweitern. Dass Sie später eine sehr bekannte Dozentin für Klassische Homöopathie am Tier werden sollte, daran hat sie zu dem Zeitpunkt mit Sicherheit noch nicht gedacht.

Da sie immer wieder davon lasen, dass Arnica „das Mittel" vor und nach allen Operationen sei, haben sie begonnen – ganz systematisch JEDEM Tier vor der OP Arnica zu geben. Das haben sie sehr schnell wieder eingestellt. Denn die Tiere die VOR der OP Arnica bekommen hatten, die bluteten während der Operation wesentlich stärker! Unabhängig von der Art der Operation. Als sie dann Arnica als Standardgabe vor der Operation beendeten, hatten sie es wieder mit dem üblichen Blutungsverhalten während des chirurgischen Eingriffs zu tun.

Sie hatten quasi eine unfreiwillige Arzneimittelprüfung bei einer ganzen Reihe von Tieren ausgelöst. Zum Glück!!! Denn wer hat schon die Möglichkeit die Folgen eines Mittels während eines chirurgischen Eingriffs zu beobachten.

Sie haben die Gabe von Arnica zur OP-Vorbereitung sehr schnell wieder eingestellt!

Arnica nach der OP zu geben haben sie beibehalten – das hat aus ihrer Erfahrung für die Tiere einen klaren Vorteil gebracht.

Arnica ist ein wundervolles und wichtiges Mittel mit einem sehr breiten Einsatzgebiet. Aber auch bei einem breiten Einsatzgebiet brauchen wir eine passende Schnittmenge – die Verordnung nach dem Ähnlichkeitsprinzip.

3. Bewährte Indikationen

Der medizinische Begriff **Indikation** kommt aus dem Lateinischen (*indicare)* und bedeutet so viel „anzeigen") Ein Synonym für Indikation ist **Heilanzeige.** Sie steht grundsätzlich dafür, welche medizinische Maßnahme bei einem bestimmten Krankheitsbild angezeigt ist und zum Einsatz kommen soll.

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Innerhalb des Kurses lernst du bewährte Indikationen rund um das Thema Verletzungen zu erkennen und anzuwenden.

Bewährte Indikationen sind wertvoll - jedoch nur ein kleiner Teilbereich der Homöopathie. Bewährte Indikationen sind zur Selbstbehandlung ausgesprochen geeignet. So lange uns bewusst ist, dass auch hier das Gesetz der Resonanz gilt!

Die Schnittmenge von Mittel und Symptomen sollte zumindest auf der akuten, körperlichen Ebene liegen.

Bei chronischen Beschwerden braucht es ein individuell gewähltes Mittel
mit weit größerer *Ähnlichkeit zum Wesen des Hundes einschließlich seiner Beschwerden.*

Bewährte Indikationen sind hilfreich!

Bewährte Indikationen sind nur ein kleiner Teilbereich der Homöopathie!

4. Die Frage der Potenz

Jedes Mittel in jeder Potenz kann bei einer individuellen Verordnung das individuell ähnlichste Mittel sein. Es gibt keine guten oder schlechten Potenzen. Ich persönlich nutze von der Urtinktur bis hin zu C 1.000.000 und teilweise auch noch höher jede Potenz die sich als individuell passend zeigt.

Ich möchte es dir jedoch wirklich ermöglichen, dass du deine Taschenapotheke **einfach** anwenden kannst. Und darum habe ich mich auch für sehr konkrete Potenzangaben innerhalb dieses Kurses entschieden. Mit einer ***C30 im Akutfall***, siehst du sehr schnell, ob es deinem Hund besser geht oder nicht. Im Einzelfall (und auf den gehe ich ein) macht auch eine C200 in Laienhand ausgesprochen viel Sinn!

Bei einer C30 oder C200 im Akutfall gibst du einen sehr klaren Impuls zur Neuordnung. Dann kannst du gegebenenfalls auch nach kurzer Zeit ein anderes Mittel geben und dieses hat dann die Möglichkeit schnell zu wirken. Wenn dein Hund ein akutes Problem hat, dann macht es nur selten Sinn ein Mittel über 2 – 3 Wochen zu geben und die Wirkung zu beobachten. Du brauchst ein schnelles Ergebnis!

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Wir sprechen hier von akuten Situationen die von sorgfältig handelnden Laien mit bewährten Indikationen gut begleitet werden können.
Die eigenen Grenzen der Selbstbehandlung zu erkennen und im Zweifelsfalle einen Profi um Rat zu fragen bleibt auch mit diesem Wissen wichtig!

Niedrige Potenzen enthalten stoffliche und feinstoffliche Anteile des Ausgangsstoffes.

Ab der D23 und der C12 ist in den Potenzierungen kein Molekül der Ausgangssubstanz mehr enthalten.

Potenzen ab D23 und C12 wirken rein auf der feinstofflichen Ebene

Einer der Vorteile ist, dass wir so auch hochgiftige Ausgangsstoffe zu kraftvollen Arzneimitteln erweitern können, die keine im chemischen Sinne giftige Wirkung mehr haben. Je höher die Potenz, desto höher die Schwingung innerhalb des feinstofflichen Bereiches. Darum wird eine C30 so oft für körperliche Aktufälle und eine C200 für besonders heftige Akutfälle der körperlichen und der seelischen Ebene eingesetzt. Wobei die C200 in vielen Fällen auch die Startpotenz für die Behandlung chronischer Themen sein kann.

Jedes Mittel in jeder Potenz hat seine Berechtigung!

Jedes kann das individuell passendste Mittel sein!

Mittel, Potenz und Häufigkeit der Gabe sind individuell zu wählen!

Wenn du also demnächst im Internet oder einer Zeitschrift so etwas liest, wie „Laien sollten sich auf die Anwendung von D6 und D12 beschränken, alles andere sollte ausgebildeten Homöopathen überlassen werden“ so klingt das vielleicht auf den ersten Blick vernünftig. Aber du weißt ja jetzt ein wichtiges Detail! In einer D6 oder D12 ist neben der feinstofflichen Ebene noch ganz klar im Labor nachweisbar die Ausgangssubstanz enthalten.

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Je nach Ausgangssubstanz ist das unbedenklich oder auch ganz konkret gewünscht. Aber bei giftigen Ausgangssubstanzen wird das Ganze schnell gefährlich.

Ein Beispiel an einem Mittel, dass unter solchen Beiträgen oft erwähnt wird. Darum nutze ich dieses Beispiel, auch **Arsenicum album**, obwohl es in diesem Kurs ansonsten nicht vorkommt. Die Information ist dennoch hilfreich!
Wenn so etwas wie Arsenicum album D6 ohne klare Indikation über Tage oder gar Wochen mehrfach täglich gegeben wird, dann sollte uns eines bewusst sein. In JEDEM Kügelchen Arsenicum album D6 ist noch die Substanz Arsenicum album in nachweisbarer Form enthalten. Und genau dieser Anteil kann bei einer solchen Aktion zu einer unbemerkten Arsenbelastung führen. Denn Arsenicum album ist weißes Arsen. Wie aus „Arsen und Spitzenhäubchen" bekannt, ein höchst potentes Gift.

Wenn jedoch Arsenicum album in einer Potenz jenseits der D23 oder der C12 gegeben wird, beispielsweise in der C30, dann ist die Gefahr einer unfreiwilligen Arseneinlagerung gebannt.
Unfreiwillige Arzneimittelprüfungen sind mit jeder Potenz möglich, aber die Gefahr von Vergiftungen auf körperlicher Ebene ist zumindest ausgeschlossen.

Arsenicum album ist ein wichtiges und ein wunderbares Mittel!
Ich schätze es sehr und bin dankbar für seine Wirkung! Es ist ein Mittel, das besonders in schweren und sogar vermutet hoffnungslosen Fällen manchmal die Wende hin zum Leben bringen kann. Auf der anderen Seite ist es auch ein Mittel, das in vielen Sterbebegleitungen hilfreich ist und die Lebensqualität der Sterbenden in der Übergangszeit deutlich verbessern kann.

Faustregel:
Niedrige Potenzen ohne Rücksprache mit einem erfahrenen Homöopathen würde ich dir nur empfehlen, wenn du die pure Ausgangssubstanz ohne Bedenken einnehmen würdet. Das gibt dir einen ersten Anhaltspunkt womit du es zu tun hast. Bei einer C30 bist du jedenfalls im rein feinstofflichen Bereich und hast schon mal einen Punkt weniger über den du nachzudenken brauchst.

Das Ähnlichkeitsprinzip ist

bei allen Potenzen gleichermaßen relevant!

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Warum die C30 in diesem Kurs die am häufigsten genutzte Potenz ist:

Eine intensive, kraftvolle Potenz die in fast allen akuten Situationen Sinn macht. Sie wirkt so intensiv und passend zum akuten Geschehen, dass du schnell eine Wirkung wahrnehmen kannst. Auch die wiederholte Gabe bei klarer Indikation ist in vielen Fällen sinnvoll und möglich. Die aufeinanderfolgenden Gaben verschiedener Mittel ist ebenfalls möglich und in vielen akuten Situationen sinnvoll und hilfreich.

Umsicht bei Komplexmitteln:

Viele Menschen nutzen Komplexmittel, weil sie hoffen, dass sie sich damit die Suche nach dem passenden Einzelmittel sparen können.
Komplexmittel bedeutet, dass mehrere homöpathische Mittel miteinander kombiniert werden. Meist sind es Kombinationen zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel Erkältungen oder Verletzungen im Bewegungsapparat etc.

Die Idee dahinter ist, ein Mittel zu haben, dass dann nach dem Namen der Erkrankung und nicht mehr nach dem Ähnlichkeitsprinzip verordnet werden kann. Dazu werden dann einige wenige bis hin zu mehreren Dutzend Einzelmitteln vermischt. Wichtig zu wissen ist, dass auch bei diesen Komplexmitteln die Möglichkeit der unfreiwilligen Arzneimittelprüfung besteht. Je mehr Bestandteile, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass auch Mittel gegeben werden die weniger gut passen.

Ganz klar! Es gibt Komplexmittel die zum Vorteil eines Individuums angewendet werden können. Aber Komplexmittel zu geben statt sich mit der Wirkungsweise der Homöopathie auseinander zu setzen kann auch zu echten Problemen führen.
Ganz ehrlich! Ich habe in Folge unpassender Komplexmittel schon Erkrankungen gesehen die für das Tier wesentlich unangenehmer waren als das ursprüngliche Problem weswegen das Mittel gegeben wurde.

Bevor du also ein Komplexmittel gibst, verschaff dir bitte eine Übersicht welche Mittel in welcher Potenz enthalten sind. Dann kannst du eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen.

Aufgabe Nr. 1:

Such dir zwei Komplexmittel heraus die z.B. im Internet oder im Bekanntenkreis, zur Behandlung von Verletzungen empfohlen werden. Schreibe alle enthaltenen homöopathischen Mittel mit Angabe der Potenz so untereinander, dass jedes Mittel mit Angabe der Potenz dahinter in einer eigenen Reihe steht.
Zähle nun zusammen wie viele verschiedene Mittel jeweils enthalten sind und notiere es neben dem Namen des Mittels. (In Phase 3 kommt der zweite Teil dieser Aufgabe.)

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Komplexmittel Nr. l

Name des Mittels: Anzahl der enthaltenen Mittel:

angegebener Verwendungszweck:

enthaltene Mittel:
(Name des Mittels und Potenz)

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Komplexmittel Nr.2

Name des Mittels: Anzahl der enthaltenen Mittel:

angegebener Verwendungszweck:

enthaltene Mittel:
(Name des Mittels und Potenz)

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Wir kommen zur ersten Heilpflanze!

Calendula:

Calendula – zu Deutsch die Ringelblume ist eine der wichtigsten Heilpflanzen die uns Mutter Natur in unseren Breitengraden zur Wundbehandlung schenkt. Mit wenig Aufwand wächst sie in jedem Garten und sogar in Kübeln und Balkonkästen.

Sie fördert die Wundheilung in allen Stufen.
Calendula stoppt viele Arten von Blutungen.
Sie hilft dabei, dass sich Wunden schneller schließen.
Sie eignet sich für Wundspülungen.
Sie nimmt den schlechten Geruch aus schlecht heilenden Wunden.
Sie ermöglicht in vielen Fällen eine weitaus geringere Narbenbildung als beim Anblick der Wunde zu befürchten war.
Sie hilft dabei, dass sich bereits gebildete Narben wieder zurückbilden können.
Es hält kurzfristig die Fliegen von der Wunde fern. Hilfreich auf Wanderungen!

Wenn Calendula so viele wundervolle Eigenschaften hat, dann gibt es doch bestimmt auch irgendeine Gegenanzeige.
Wunderbar, du bist schon voll im Thema drin!

Gegenanzeigen von Calendula:

- bekannte *Allergien* gegen Korbblütler im Allgemeinen oder Calendula im besonderen
- bekannte oder vermutete Pilzerkrankungen, denn unter der Anwendung von Calendula explodieren manche *Hautpilze* regelrecht

Calendula ist wie geschaffen dafür als Wundspray verwendet zu werden.
Calendula-Wundspray desinfiziert ohne dabei das Millieu der Haut zu beschädigen. Es unterstützt die verletzten Stellen dabei ihren Selbstreinigungsprozess zu aktivieren *bevor* sich die Wunde wieder schließt. So werden bei Schürfwunden etwa kleinste Steinchen nach der Anwendung von Calendula vom Körper aus der Wunde heraus transportiert. In vielen Fällen wird damit eine mechanische Wundreinigung unnötig. Dadurch wird das Gewebe keiner neuen Traumatisierung unterzogen und die Wundheilung setzt schneller ein.
Und ganz wichtig! Im Gegensatz zu dem sehr verbreiteten Desinfektionsmittel Betaisadona gerbt es die die Wunde nicht.
Betaisadona führt meiner Erfahrung nach sehr häufig zu einer verzögerten und in erschreckend vielen Fällen auch zu einer nachhaltig gestörten Wundheilung.

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Calendula-Wundspray (manchmal in Verbindung mit der inneren Anwendung von Calendula-Urtinktur und Calendula in potenzierter Form) bringt in vielen Fällen auch noch Wunden zum Abheilen, bei denen es in Verbindung mit Betaisodona bereits zu Problemen gekommen ist. So eine gestörte Wundheilung wieder in einen gesunden Prozess zu überführen ist aber in meinen Augen für die Selbstbehandlung ohne Abstimmung mit einem Profi kaum empfehlenswert.

Wichtig zu wissen:
Auch eine Wunde die mit Calendula-Wundspray eingesprüht wurde kann vom Tierarzt noch chirurgisch versorgt werden.

Selbstgemachtes Calendula-Wundspray

Du brauchst:
Calendula-Urtinktur von der Firma Ceres
Braunglasflasche mit Sprühaufsatz aus der Apotheke
Kochsalzlösung
Etikett zum Beschriften der Flasche

So wird‘s gemacht:
Du füllst eine 20 ml-Flasche mit 1 Ampulle isotonischer Kochsalzlösung.
Du gibst 8 Tropfen Calendula-Urtinktur von Ceres dazu schraubst den Sprühaufsatz drauf. Schütteln, Flasche beschriften, fertig!

Das so angesetzte Wundspray hält sich meiner Erfahrung nach mindestens 6 – 8 Wochen.

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Tipps und Trickst rund um den Materialeinkauf:
Zum Mitnehmen eignet sich eine 20-ml-Flasche, bei der längeren Anwendung auf größeren Flächen eignet sich eine 50-ml-Flasche.
Die Aufsätze und die Flaschenhälse sind normiert, so dass du für kleine wie für größere Glasflaschen aus der Apotheke die gleichen Sprühaufsätze kaufen kannst. Den Kunststoffschlauch kannst du dann ganz einfach passend mit einer Schere kürzen.
Kochsalzlösung in kleineren Kunststoffampullen von 20ml bekommst du ebenfalls in der Apotheke (auch geeignet zur Wundreinigung und Augenspülung)
Wenn du andere Calendula-Urtinkturen als die von der Firma Ceres nimmst, brauchst du für eine ähnliche Wirkung deutlich mehr Tropfen auf 20 ml Kochsalzlösung. Dadurch steigt der Alkoholgehalt im Wundspray. Der höhere Alkoholgehalt hat zur Folge, dass das Wundspray unnötig brennt und es macht den Geruch für den Hund deutlich unangenehmer.

Aufgabe Nr. 2:
Kauf dir alles was du zum Erstellen des Calendula-Wundsprays brauchst und stelle dein erstes Calendula-Wundspray fertig.

Kleine Schrammen, oberflächliche Schnitte und Schürfwunden an praktischen Beispielen:

Dein Hund rennt mit Schwung durchs Gebüsch und schrammt sich Gesicht oder Nase an den Dornen auf.
Erste-Hilfe: Calendula-Wundspray
Sollte dein Hund (noch) keine Sprayanwendung an sich kennen, kannst du stattdessen auch ein 20ml-Ampulle Kochsalzlösung nehmen, darin 8 Tropfen Calendula-Urtinktur aufschüttelen und mit dieser Lösung die Wunde vorsichtig reinigen.
Sollte der Verdacht bestehen, dass auch die Augen verletzt sein können, bitte einem Tierarzt oder Tierheilpraktiker vorstellen.

Flache aber blutige Schnitte von Gräsern:
Erste-Hilfe: Calendula-Wundspray

Schürfwunden z.B. von Stürzen beim Spielen auf Asphalt und nun hat der Hund eine kleine Schürfwunde
Erste-Hilfe: Calendula-Wundspray

In den meisten Fällen reicht eine einmalige Anwendung um den natürlichen Heilungsprozess anzustoßen.
Bei Bedarf kann die Behandlung natürlich mehrfach wiederholt werden.
Wenn du das Gefühl hast, dass dein Hund ein kleines bisschen mehr Unterstützung braucht, als ausschließlich die Lokalanwendung des Calendula-Wundsprays, dann gib

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

ihm mit seinen nächsten 2 – 3 Mahlzeiten 3 – 8 Kügelchen Calendula D12 mit in sein Futter. Calendula D12 enthält sowohl noch stoffliche Anteile des Mittels als auch bereits feinstoffliche Anteile des Mittels. Solltest du Calendulablüten frisch oder getrocknet im Haus haben, könntest du auch davon etwas mit ins Futter geben. Dann hat dein Hund Zugang zur Heilpflanze Calendula auf verschiedenen Ebenen.

Alternativ kannst du auch einmalig Calendula C30 geben.
Dazu einfach 3 Kügelchen unter die Lefze legen und „im Munde zergehen“ lassen.
Damit hat dein Hund einen einmaligen intensiveren Anstoß zur Wundheilung.

Aufgabe Nr. 3:
Beschreibe mit eigenen Worten was du tun würdest, wenn dein Hund mit verschrammter Nase aus dem Gebüsch zu dir zurück käme:

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Aufgabe Nr. 4:
Beschreibe mit eigenen Worten warum die C30 eine so gut geeignete Potenz zur Selbstbehandlung ist:

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

.....

….....

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Krallenverletzungen:

Ursache: Beim Kürzen der Kralle versehentlich zu tief geschnitten und jetzt blutet es.

Erste-Hilfe-Maßnahme:
Calendula-Urtinktur, 1 Tropfen pur auf den verletzten Bereich fallen lassen.
Pfote sanft festhalten und einige Minuten warten. In vielen Fällen steht die Blutung dann bereits.
Wenn eine Wiederholung nötig ist, vorher 1x das stehende Blut von der Kralle wegpusten, so dass beim nächsten Mal der Tropfen Calendula-Urtinktur direkt auf das verletze Gewebe fällt. Bisher haben nach meiner Erfahrung damit alle Krallenverletzungen aufgehört zu bluten.

Meiner Erfahung nach ist im Anschluss nicht einmal ein Pfotenverband erforderlich.

Sollte das bei euch - warum auch immer anders sein, dann fühlt euch frei Kontakt zu eurem Tierheilpraktiker oder Tierarzt aufzunehmen.

Aufgeknabberte Stellen:

Jede aufgeknabberte Stelle hat eine Geschichte die dahinter steht!
Die Auslöser sind vielfältig und es gilt ihnen immer auf die Spur zu kommen.
Mögliche Auslöser sind:
- verborgene Frendkörper wie z.B. Grannen oder kleine Splitter
- Schmerzen z.B. im Bewegungsapparat
- Stress
- Unverträglichkeiten auf Futtermittel oder Umweltstoffe
- Nebenwirkungen von Medikamenten
- Allergien
- Folge von Insektenstichen oder Zeckenbissen
- ...

Aber natürlich steht keinesfalls hinter jeder aufgeknabberten Kruste gleich ein Drama!

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Wenn du sicher bist, dass in der Stelle kein Fremdkörper mehr ist, dann reinigst du die Wunde mit Calendula-Wundspray und gibst für die nächsten Tage 2-3 x täglich 3 – 8 Kügelchen Calendula D12

Bei beginnender Entzündung gibst du zum Start 1x täglich **Calendula C30** und parallel dazu wie oben beschrieben **Calendula D12**. Wenn sich nach 24 Stunden keine deutliche Besserung eingestellt hat, zeigst du die Stelle selbstverständlich dem Tierheilpraktiker oder Tierarzt deines Vertrauens. Sollte sich dort eine Entzündung ausbreiten, dann gehst du bitte umgehend zum Behandler deines Vertrauens.

Wenn du den Eindruck hast, dass die Haut dort sehr spannt und trocken ist, dann kannst du den Bereich wahlweise mit einer sehr kleinen Menge **Kokosöl** oder **Hypericum-Öl** einmassieren. **Johanniskrautöl** und **Rotöl** sind andere Namen für Hypericumöl.

Ein sehr gutes **Hypericum-Öl** gibt es von der Firma *Lunasol*.

Kokosöl, kaltgepresstes Bio-Kokosöl aus dem Glas wie es viele Menschen für die Küche, zur Hautpflege und den Hund bereis im Haus haben.

Kokosöl würde ich eher in der warmen Jahreszeit verwenden und **Hypericum-Öl** in der kühleren Jahreszeit. Hypericum-Öl macht die Haut an der Stelle der Anwendung etwas sonnenempfindlicher. Das kann im Hochsommer zu weiteren Hautreizungen führen, bei bedecktem Himmel habe ich damit noch kein Problem erlebt.

Parallel zur Behandlung ist es natürlich wichtig zu verhindern, dass der Hund sich dauerhaft an der selben Stelle weiter leckt. Gelegentliches vorsichtiges Lecken und Pflegen der eigenen Wunden fördert eher die Heilung. Es ist eine Frage des Maßes.

Wenn sich innerhalb von 2 - 3 Tagen keine Besserung einstellt, dann ist es Zeit einen Profi mit ins Boot zu nehmen. Manchmal braucht es Geduld, und machmal braucht es noch einen zusätzlichen Ansatz.

Bisher hat es sich bei allen offenen Verletzungen um kleine Wunden gehandelt. Jetzt geht um größere Verletzungen. Bei dieser Art von Verletzung brauchst du auf jeden Fall einen Tierarzt! Im Nachgang macht es in den meisten Fällen Sinn zusätzlich Rücksprache mit deinem Tierheilpraktiker zu halten. Doch es gibt jede Menge wirklich bewährter Indikationen, die du schon auf dem Weg zum Tierarzt nutzen kannst.

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Homöopathische Hilfe auf dem Weg zum Tierarzt!

Abgebrochene Zähne:

Wenn Zähne so abgebrochen sind, dass der Nerv offen liegt, dann tut das einfach furchtbar weh!
Absolut bewährte Indikation:
Hypericum C200
Hypericum ist auch bekannt unter dem Namen „*Das Arnica der Nerven*“. Wann immer nervenreiche Regionen verletzt sind, kommt Hypericum zum Einsatz. Ein freiliegender Zahnnerv ist definitiv ein Fall für Hypericum.

1x 1-3 Kügelchen **Hypericum C200** unter die Lefze legen bevor du den Tierarzt anrufst. Dann kann das Mittel schon mal anfangen zu wirken. Und wenn du den Eindruck hast, dass dein Hund weiterhin ausgesprochen starke Schmerzen hat, dann gibst du alle 5 – 15 Minuten noch ein Kügelchen **Hypericum C200** bis du beim Tierarzt Hilfe bekommst. In dem Moment wo du merkst, dass die Schmerzen deines Hundes nachgelassen haben, beendest du die Wiederholungen. Nehmen die Schmerzen wieder zu, wiederholst du noch mal.

Selbst wenn der Tierarzt den Zahn entfernt, hat dieses Vorgehen klare Vorteile! Dein Hund hat weniger Schmerzen und damit weniger Stress. Das ist besser für die Narkose und für die Wundheilung. Auch die Schmerzen nach dem Entfernen eines Zahnes in Narkose sind wesentlich geringer, wenn der Hund vor der Narkose bereits möglichst wenig Schmerzen hat. Auch Hunde haben ein Schmerzgedächtnis.

Hundebisse:

Bisswunden gehören ebenfalls ganz klar in die Behandlung von Profis.
Aber du kannst deinen Hund dennoch sinnvoll unterstützen.

Wie ist der Gemütszustand deines Hundes?
Steht er unter Schock oder wirkt er nur leicht irritiert?
Wenn er nach einem Biss durch einen anderen Hund regelrecht neben sich steht, kaum mehr ansprechbar ist und unter ganz enormem Stress steht, dann gibst du bitte sofort **Aconitum C200**.
Aconitum C200 ist das wichtigste Mittel für die Folgen von großem Schreck!
Wenn dir selbst die Nerven ebenfalls flattern, vielleicht auch erst, wenn du wieder am Auto angekommen bist, dann gönn dir selbst auch ein paar Kügelchen
Aconitum C200.
Solltest du mehrere Hunde dabei haben, und einer oder mehrere der Hunde die selber gar nicht gebissen wurden wirken ebenfalls regelrecht geschockt, dann bekommen die betroffenen Hunde ebenfalls **Aconitum C200**.
Bei allen erst einmal als einmalige Gabe.

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Aconitum ist das Mittel für die Folgen von großem Schreck.

Und wir erschrecken selbstverständlich wenn wir selbst verletzt werden, aber eben auch, wenn jemand neben uns schwer verletzt wird. Beides braucht als Erste-Hilfe-Maßnahme **Aconitum C200**. Dadurch wird in vielen Fällen eine spätere Traumaauflösung wesentlich leichter oder sogar unnötig. Manchmal reicht allein die einmalige Gabe von **Aconitum C200** sofort nach dem Ereignis, dass sich gar nicht erst ein Trauma festsetzt. Darum so schnell wie möglich geben, wenn es passt!

Hundebiss und Hundebiss unterscheiden sich ja stark. Wenn ein Hund vom Biss eines anderen Hundes recht wenig beeindruckt ist, auch wenn die Wunde so aussieht, dass du sie deinem Tierarzt zeigen möchtest, dann braucht dein Hund in dieser Situation auch kein Aconitum. Solltest du selbst vollkommen neben der Kappe sein, obwohl dein Hund die Situation locker nimmt, macht es Sinn, dass du dir eine Gabe **Aconitum C200** gönnst.

Auch hier geht es um die Folgen eines großen Schrecks.

Nachdem du geklärt hast wer **Aconitum C200** braucht und wer nicht kommt der nächste Schritt.

Zu klären ist:
Bist du in der Nähe eines Tierarztes oder bist du gerade hoch oben in den Bergen und frühestens in 1 – 2 Tagen wieder in der Nähe einer Ortschaft.

Wenn du dich sofort auf den Weg zum Tierarzt machen kannst um die Wunde versorgen zu lassen, dann machst du gar nichts weiter.
Was du auf gar keinen Fall tust ist **Arnica** geben!!!
Kein Arnica vor einem möglichen chirurgischen Eingriff!

Wenn du für die nächsten Stunden oder Tage ohne Tierarzt auskommen musst, dann tust du folgendes:
Du spülst die Wunde mit folgender Mischung:
1 Ampulle Kochsalzlösung, dahinein gibst du 2 Tropfen Calendula-Urtinktur, und spülst damit die Wunde aus. Du spülst die Wunde bis du zum Tierarzt kommen kannst mehrfach am Tag. Sie muss offen bleiben, damit mögliches Wundsekret abfließen kann. Darum geben wir auch nur so wenig Calendula-Urtinktur mit in die Wundspülflüssigkeit. Denn die Wunde soll sich langsam von innen nach außen schließen. Es geht hier keinesfalls darum, dass sie sich schnell schließt.

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Dann gibst du zusätzlich jede Stunde also 12 x am Tag 8 Kügelchen **Echinacea D2**. Damit unterstützt du den Körper in seiner natürlichen Abwehr und stärkst seinen Umgang mit einer möglichen Entzündung. Echinacea D2 regt die Phagozytose ausgesprochen gut an, wenn es in den ersten Tagen 12x täglich gegeben wird.

Wie es dann nach der Behandlung durch den Tierarzt weiter geht, darum geht es in Phase 6.

Verbrennungen:

Auch Verbrennungen gehören so schnell wie möglich in professionelle Behandlung. Verbrennungen tun sehr weh! Aber sie brauchen etwas anderes als die Schmerzen die von abgebrochenen Zähnen mit freiliegenden Nerven ausgehen.
Haupt- und Startmittel bei Verbrennungen ist **Cantharis**.
Der Schmerz von Cantharis ist brennend. Darum kennen viele Menschen Cantharis als Mittel bei Blasenentzündung mit brennenden Schmerzen beim Wasserlassen. Da sind wir wieder mitten drin im Ähnlichkeitsprinzip. Die Art des Schmerzes weist uns den Weg zum Mittel.
Also bei bemerkter Verbrennung bitte sofort **Cantharis C30** geben. Als erste Gabe sofort 3 Kügelchen unter die Lefze legen. Wenn du weißt, dass der Weg zum Tierarzt länger als wenige Minuten dauert, dann nimmst du Cantharis mit und wiederholst es bei Bedarf. Alle 10 – 20 Minuten 1 Kügelchen.

Schnittwunden:

Tiefe Schnittwunden z.B. durch Tritte in Scherben sollen selbstverständlich einem Profi vorgestellt werden. Das Haupt- und Startmittel für schmerzhafte Schnittwunden ist **Staphisagria**. *Staphisagria hat schneidende Schmerzen.*
Wenn dein Hund nach einem Schnitt Schmerzen hat – auch wenn der Schnitt auf den ersten Blick gar nicht so groß erscheint, dann gib ihm Staphisagria C30. Erst als einmalige Gabe: 3 Kügelchen unter die Lefze und dann bei Bedarf wiederholen.
Da das Thema „Folge von Schnitten“ und „schneidende Schmerzen“ auch mit dem Thema Chirurgie in Resonaz geht, wird dir **Staphisagria** in Phase 6 noch einmal begegnen.

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**

Augenverletzungen:

Wenn du siehst, dass dein Hunde eine Verletzung am Auge hat, egal ob er sich scheinbar an einem Dorn das Auge verletzt hat, oder ob er einen Biss ins Gesicht mit Beteiligung des Auges abbekommen hat - du machst an dem Auge lieber weniger als mehr!

Du verhinderst, dass er sich selber mit der Pfote an diesem Auge reibt oder sich anderweitig selber verletzt und machst dich auf den Weg zum Tierarzt!

Haupt- und Startmittel bei Augenverletzungen aller Art ist **Euphrasia**.
Sein deutscher Name ist **Augentrost**. Dieser Name ist Programm!
Du gibst deinem Hund auf dem Weg zum Tierarzt schon mal **Euphrasia C30**.
Eimalig 3 Kügelchen. Wie es dann auch nach einer klaren Diagnose homöopathisch weitergehen kann ist meiner Meinung nach weit jenseits der Selbstbehandlung durch Laien. Je nach Art der Verletzung und den individuellen Symptomen des Hundes braucht es da sehr unterschiedliche Mittel.

Aufgabe Nr. 4:
Ergänze deine Vorräte mit Echinacea D2, Calendula D12 und C30, alle als Globuli

Aufgabe Nr. 5:
In Phase 1 hast du für jedes Mittel des Kurses ein eigenes Blatt bekommen. Ergänze auf diesem Blatt zu allen Mitteln der Phase 2 (soweit es dir mit Hilfe der Unterlagen möglich ist) folgende Punkte:
Bewährte Indikation:
Haupt- und Startmittel bei:
Eigenschaften des Mittels:
Gegenanzeigen:

Die Idee dahinter ist, dass du dir ein für dich passendes und verständliches Nachschlagewerk schaffst. Angefangen mit den genannten Punkten und im Laufe des Kurses immer weiter wachsend. Ich möchte dich bitten in diese Blätter auch alle eigenen Erfahrungen die du ab jetzt mit diesen Mitteln sammelst einzutragen. Durch das Ordnersystem kannst du ja beliebig viele Blätter für jedes Mittel nutzen – je nach dem wie viele Erfahrungen du in den nächsten Jahren sammelst.

© Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand

Homöopathie ist eine lebenslange Reise:

Jedes Homöopathische Mittel ist so umfangreich, dass ich den Begriff des Arzneimittelwesens sehr gern mag. Zu jedem Mittel gibt es so viele Details zu erleben und zu erfahren, dass es zu einzelnen Mitteln ganze Bücher; Vorträge oder Tagesseminare gibt. Was ich in diesem Kurs erreichen möchte ist, dass du einen ersten Zugang zur Wirkung dieser Mittel bekommst. So dass du sie zum Vorteil anwenden kannst. Wenn du deine Liebe zur Homöopahie entdecken solltest, dann wird es eh eine lebenslange Reise.

Ich lerne jeden Tag dazu!

Es ist eine sehr lebendige Heilweise. Und darum wünsche ich mir, dass du einen Weg für dich findest, wie du für dich einen klaren Zugriff auf den Nutzen dieser Mittel in dir anlegst.

Es ist eine Erfahrungsheilkunde die sich gut über erlebte Geschichten ankern lässt. Daher meine Einladung an dich, deine Erlebnisse mit den Mittel aufzuschreiben.

Ich wünsche dir von Herzen eine mit der Erfahrung wachsende Freude am Wesen der Homöopathie!

© **Tiere anders behandeln , Tina Hillebrand**